



Tätigkeitsbericht 2019

Inhalt

Grußwort	3
Bildung und Wissenssammlung	4
Förderung Umwelt und Naturschutz	7
Naturschutz trifft Jugendarbeit	9
Ausgaben Zuwendungen	10
Forschung und Wissenschaft	12
Mildtätigkeit	13
Unser Stiftungsvermögen	14
Haus in gute Hände geben	18
Bilanz	20
Gewinn- und Verlustrechnung	22

Impressum

Herausgeberin:
Stiftung trias
Martin-Luther-Str. 1, 45525 Hattingen
Tel. +49 2324 9022213, Fax +49 2324 596705
info@stiftung-trias.de, www.stiftung-trias.de
Bankverbindung der Stiftung trias:
BIC GENODEM1GLS
IBAN DE29 4306 0967 0103 2696 00
GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum

Datum der Herausgabe:
5. Juni 2020

Gestaltung:
Agentur an der Ruhr, Witten; www.aadr.de

Fotos: [Seite; Foto]
1 Bunter Block eG
4 Markus Hirsemann
5 Uwe Seifert
6 Markus Hirsemann
7 li: Wolfgang Bartolein, re: Karin Rohr
8 Benjamin Fäth
9 Vanda Perez Bessone
12 Hof Prädikow e.V.
13 Karin Bertrand-Backwinkel
14 David Matthée
15 Max Aylmer
16 Hof Tomte, Herrnhut
17 Blaue Insel eG
18,19 Arche Nordholz e.V.

Druck Blömeke, Herne
Buchbinderische Verarbeitung in den Recklinghäuser
Workstätten für Menschen mit Behinderungen



Grußwort

Homo Sapiens – ein lernfähiges Wesen?

Natürlich, oder? Aber reicht die Lernfähigkeit und kann er, wie es Anthroposophen gerne ausdrücken, dann auch „aus der Erkenntnis handeln“?

Wenn die Frage, ob wir aus der Pandemie etwas lernen, nicht nur eine intellektuelle Betrachtung bleiben soll, müssen wir aus den gerade gelernten Lektionen auch neues Handeln ableiten. Gesellschaftlich einschneidende, mutige und nachvollziehbare Maßnahmen wurden schnell beschlossen und weitgehend mitgetragen. Allerdings, gegen Ignoranz halfen nur Verordnungen und Durchsetzungswille. Insofern gilt diese Situation als Beispiel dafür, dass unsere Gesellschaft grundsätzlich dazu bereit ist, für das Gemeinwohl einzutreten. Natürlich führt das bei Einzelnen zu Härten und auch zu Ungleichbehandlungen. Und trotzdem – auch mit der Solidarität von Vielen, die nicht so stark betroffen waren und sich zur Hilfe bereit erklärten – wurden die Maßnahmen zum Wohle der Allgemeinheit umgesetzt. Beeindruckend!

Kann uns Gleiches mit der Klimafrage im Speziellen und der Nachhaltigkeit im Allgemeinen gelingen? Wir haben uns daher im vergangenen Jahr unserem Themenbereich „Ökolo-

von Rolf Novy-Huy
Vorstand
der Stiftung trias



gie“ mit neuem Schwung gewidmet und z. B. den Klima- und Nachhaltigkeitsfonds „Projects for future“ aufgelegt. Schnell merkten wir, dass die drängenden Umweltfragen sich nicht allein im Kleinen lösen lassen und es auch nicht nur um die „Verwüstung des Bodens“ oder um Klima- und Energiefragen geht. Zunehmend wird klar, dass auch scheinbar banale Rohstoffe, wie Sand und Kies, knapp werden. Holz oder Hanf als nachwachsende Rohstoffe können den Bedarf des aktuellen „Baubooms“ nicht allein decken. Dann wird auch ein Ruf wie „Verbietet das Bauen“ verständlich. Es wächst die Erkenntnis, dass es mit „ein bisschen anders“ nicht mehr getan ist.

Unsere Stifter*innen geben uns immer wieder den Auftrag, im Sozialen und im Ökologischen nachdrücklich an diesen Themen „dran zu bleiben“. Genau das wollen wir tun und bedanken uns für Vertrauen und Unterstützung.

Bildung und Wissenssammlung...



41 x PRAKTISCH – Projekt Wissen nutzen

„41 x P“ ist eine Wissens- und Vernetzungsveranstaltung für Wohn- und Stadtteilprojekte, die die Stiftung 2019 zum zweiten Mal mit Partnern in der Rohrmeisterei Schwerte ausgerichtet hat. In mehr als 40 Mini-Workshops gaben Projektmacher*innen und Berater*innen kurze Inputs zu konkreten Fragestellungen aus dem Projektealltag und beantworteten Fragen. Rund 200 Gäste nutzten die Möglichkeit, sich mit Expert*innen und anderen Projekten zu vernetzen und Antworten auf gerade drängende Fragen, zum Beispiel aus den Bereichen Finanzierung, Gruppenbildung und Rechtsformen mitzunehmen.

>> <https://startklar-ab.de/41xpraktisch>

Dauerbrenner Broschüren

Die Broschüren „Rechtsformen für Wohnprojekte“, „Der Verein als Rechtsform für Wohnprojekte“ sowie „Ein Wohnprojekt starten“ wurden überarbeitet und mit ISBN neu aufgelegt. – Neu erschienen ist die Broschüre „Bürgerfonds für Fachwerkstädte“. Auch ein neuer Stiftungsflyer und die Handreichung „Finanzierungsmodelle der Stiftung trias“ sind entstanden. >> www.stiftung-trias.de/publikationen



Social Media vs. Social Distancing

Wie wichtig der persönliche Austausch ist und welche Rolle elektronische Medien und die Digitalisierung längst in unserem Leben einnehmen (sollten), erleben wir alle gerade. So zählen neben unserem Rundbrief selbstverständlich auch die Sozialen Medien zu unseren „Kanälen“. Bereits länger posten wir auf Facebook, und Anfang des Jahres ist auch der Twitter-Kanal der Stiftung trias an den Start gegangen. >> www.stiftung-trias.de/rundbrief >> twitter.com/stiftungtrias >> facebook.com/stiftungtrias

... Bildung und Wissenssammlung



Stuttgart – Alfter – Regensburg – Leipzig – ...

Gemeingut Boden, Kooperationen mit Stiftungen für mehr Vielfalt im Wohnungsbau, Stadtgesellschaft schafft Gemeinwohlorientierung und Nutzungsvielfalt, Erbbaurecht als Teil einer nachhaltigen und sozialgerechten Bodenpolitik – so und ähnlich lauteten Vorträge, die Mitarbeiter*innen der Stiftung zu Tagungen, Symposien und Konferenzen beitrugen. Beispielhaft seien genannt:

- > „More for Less V – Bezahlbares Wohnen in der wachsenden Stadt“ auf dem 13. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik (Stuttgart)
- > wohnbund-Fachtagung „Dauerhaft sicher wohnen“ (Leipzig),
- > Podiumsdiskussion „Wofür arbeitet dein Geld eigentlich?“ (Berlin)
- > Bürgerdiskurs ZUKUNFT FINDET STADT zur Entwicklung der Trabrennbahn in Dinslaken.

Weitere Infos: www.stiftung-trias.de/aktuelles

Förderung Umwelt und Naturschutz



Klima- und Nachhaltigkeitsfonds »Projects for future«

Gemeinnützige Wohnprojekte konnten sich im vergangenen Jahr und können sich auch weiterhin bei der Stiftung um finanzielle Unterstützung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen rund um ihr Haus bewerben: Baumpflanzungen, Dachbegrünungen, Entsiegelungsmaßnahmen wurden ebenso gefördert, wie das Anlegen heimischer Hecken und Bienenweiden. Auch andere Ideen für ökologische Maß-

nahmen im Bereich Wohnen, die zum Schutz von Klima, Boden und Biodiversität beitragen, waren willkommen. Der Fonds umfasste im Jahr 2019 30 000 Euro und bleibt auch in den kommenden Jahren bestehen. Gefördert wurden unter anderem die Projekte:

- > „Baumhaus im Grünen“ (Weimar)
 - > „Himmel + Erde Garten“ (Dahlem)
 - > „Vogelschutzhecke statt Gartenzaun“ (Werder)
- >> www.stiftung-trias.de/wir-foerdern/projects-for-future

... Förderung Umwelt und Naturschutz



Überlinger Weltacker

Teilt man die weltweit zur Verfügung stehenden Ackerböden gerecht auf, so kommen auf jeden Menschen rund 2000 m² Nutzfläche. Auf dieser Fläche müsste im Prinzip alles wachsen, was ein Mensch im Laufe des Jahres verbraucht: Nahrungsmittel, Futter für Nutztiere, Bioenergiepflanzen, Textilien – und auch Rohstoffe für Genussmittel wie Tabak oder Alkohol. Der Überlinger Weltacker ist ein fantastisches Bildungsprojekt für Kinder und Jugendliche, aber auch für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, das wir gerne unterstützen.

Als offene Bildungseinrichtung für Schulprojekte oder als Ausstellung soll der Weltacker genutzt werden, um die Sensibilisierung der Menschen auf das Thema der Nutzung der Weltackerfläche zu vertiefen. Ein „Mitmachprojekt“, das nicht nur informiert und aufklärt, sondern auch Wirkung und Eigeninitiative zur nachhaltigen Ernährung und Landwirtschaft entwickeln möchte. Damit in Zukunft noch mehr Menschen mit dem Umdenken beginnen und Ressourcen nicht mehr unnötig verschwendet werden.
» www.ueberlinger-weltacker.de

Naturschutz trifft Jugendarbeit

Amares Naturkindergarten e. V.

Der Amares Naturkindergarten e. V. in Köln hat 500 m² des asphaltierten Hofes direkt am Kindergarten entsiegelt.

Entstanden ist ein Paradies für kleine Naturforscher. Aber nicht nur das: Ein weiterer Gedanke war, auch die Nachbarschaft mit dem angebauten Gemüse versorgen zu können.

So wurden mit viel Handarbeit und ganz ohne den Einsatz von Baggern der Hof entsiegelt und Hochbeete, Gemüsebeete und Kräuterspiralen angelegt. Ebenso

wurde ein Lehmofen gebaut und die Bepflanzung gezielt insektenfreundlich, mit besonderem Augenmerk auf die Wildbienen, gestaltet. Bewirtschaftet wird der Garten durch regelmäßige Gartentage mit den Erzieher*innen, Eltern und Kindern.

Wir als Stiftung trias freuen uns sehr, dass so den Kleinsten schon die Liebe zum Garten und eine richtige Handhabe mit auf den Weg gegeben wird. Zudem schmecken Nahrungsmittel aus dem eigenen Garten einfach besser!



Ausgaben | Zuwendungen

Eigene Ausgaben und Zuwendungen an Dritte flossen in folgende Vorhaben:

Erläuterungen gehen nur auf Schwerpunkte/Beispiele ein.

Beträge Euro

Summe Euro

Personalaufwand im ideellen Bereich

189.423

Bildungsarbeit, eigene Aktivitäten (Broschüren, Veranstaltungen etc.)

41.371

Weiterentwicklung des www.wohnprojekte-portal.de

20.969

62.340

Zuwendungen für Bildungsarbeit

– Generationen Netzwerk Balingen e. V.

9.000

– Hof Prädikow e. V.

20.000

– 23 Riesen e. V., Potsdam

1.000

– Netzwerk Plurale Ökonomie e. V., Heidelberg

1.000

– Alanus Hochschule gGmbH, Bonn, Workshop-Reihe Boden

1.000

– Lebensbogen e. V., Zierenberg

5.000

– Initiative Überlinger Weltacker, Deggenhausertal

1.500

– Neuland 21 e. V., Bad Belzig

1.000

– Freundeskreis der Akademie für angewandtes gutes Leben e. V., Brück

2.500

– das kooperativ e. V., Heinersdorf

750

– Vision Wir e. V., Köln

1.000

– Nabu Deutschland e. V.

3.000

– diverse

8.400

55.150

Völkerverständigung

– XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e. V., Berlin

3.000

– Förderverein Geschichte hat Zukunft-Neuendorf im Sande e. V.

2.500

– Schwesternhaus e. V., Hannover

750

6.250

	Beträge Euro	Summe Euro
Naturschutz		
– DENKMALSOZIAL gGmbH, Leipzig	1.500	
– Amares Naturkindergarten e. V., Köln	1.000	
– BUND e. V., Weimar	6.000	
– Mittendrin e. V., Dahlem	10.000	
– diverse andere	8.200	26.700
Jugendhilfe	5.000	5.000
– Genius Loci e. V., München		
Altenhilfe		
– persönliche Hilfestellungen	1.200	1.200
Mildtätigkeit		
– fun-to-go Behindertenfahrrad	1.050	1.050
Forschung		
– ARGE Fachwerk	2.337	
– „Open Heritage“	8.277	
– Paul Schatz Gesellschaft e. V., Stuttgart	10.000	20.614
Denkmalschutz		
– Neuendorf im Sande	2.500	2.500
Gesamtsumme		370.227

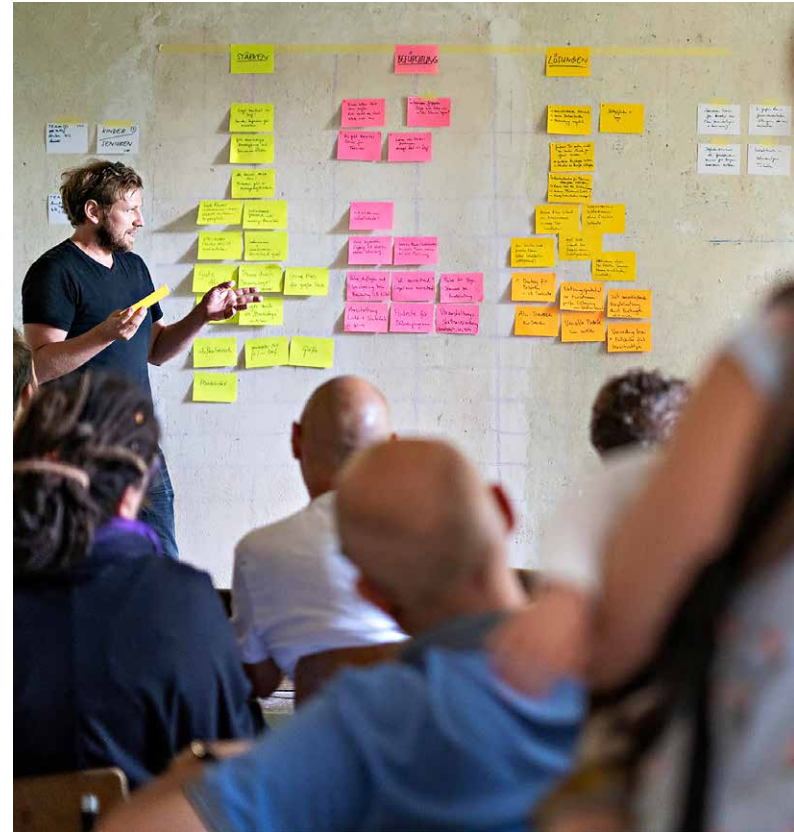
Forschung und Wissenschaft

Open Heritage

Der durch das Forschungsvorhaben „OpenHeritage“ mit Forscher*innen in ganz Europa begonnene Austausch zeigt uns, wie gut strukturiert die Bedingungen für Zivilgesellschaft vor allem in Deutschland und den Niederlanden ist. Dennoch wird im Gespräch mit den europäischen Kolleg*innen deutlich, dass Politik und Verwaltung überall und auf allen Ebenen immer noch wenig bereit sind, Projektgruppen als Investoren und Bereicherung ihrer Stadtgesellschaft zu sehen. Wir können viel von unserer Erfahrung abgeben und viel von den anderen lernen. Die Verbindung von Wissenschaft und Praxis ist hier oft sehr greifbar.

Dieses Projekt wurde im Rahmen der Zuschussvereinbarung Nr. 776766 vom Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union finanziert.

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 776766



Mildtätigkeit

Bürgerfonds

Die Forschungsarbeit „Bürgerfonds für Fachwerkstädte“ mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fachwerkstädte e. V. ist inzwischen abgeschlossen. Der Wert einer solchen Arbeit zeigte sich aber beeindruckend schnell im Rahmen der Zusammenarbeit mit der IBA Thüringen. Hier werden in einem solchen Modell voraussichtlich zwei Häuser in ein „Sondervermögen“ eingebracht. Wir freuen uns, damit nicht nur das Engagement, sondern auch die Entwicklung im ländlichen Raum zu fördern.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Glockenhof – Bochum

Die Förderung einer neuen Küche sollte eigentlich nicht zu den Zuwendungen der Stiftung trias zählen. Wenn es sich hierbei allerdings um eine Küche in einem (Mehrgenerationen-) Projekt und dann auch noch in einer Wohnpflegegemeinschaft handelt, so ist die Situation natürlich eine andere. So konnten wir die Bewohner*innen der WG unterstützen und diesen zu mehr Selbstständigkeit verhelfen. Nun kann jede*r bei der Zubereitung von Speisen mithelfen – auch ein Beitrag zum Gemeinschaftsgefühl.

Unser Stiftungsvermögen



Wolle 43 – Leipzig

Das mehr als 15 Jahre leerstehende denkmalgeschützte Haus von 1887 in der Wolfgang-Heinze-Straße 43 im Stadtteil Connewitz konnte in Kooperation mit der „Stiftung :do“ erworben und an den „Wolle43 e. V. – Verein für kollektive Wohnformen“ über ein Erbbaurecht vergeben werden.

Zwölf Erwachsene und vier Kinder werden das Gebäude niederschwellig und ökologisch sanieren, um es in Zukunft gemeinschaftlich zu bewohnen. Durch die Kooperation mit der Stiftung trias werden die Ziele sicher gestellt, dauerhaft günstigen Wohnraum zu erhalten, gemeinschaftliches Wohnen zu ermöglichen und das Grundstück langfristig dem Spekulationsmarkt zu entziehen.

>> <https://wolle43.home.blog>



Bunter Block – Bochum

Auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule Leithe mit einem 4 266 m² großen Schulhof ist ein genossenschaftliches Wohnprojekt entstanden, welches die Stadt Bochum zu diesem Zweck ausgeschrieben hatte. Gemeinschaftliches und kostengünstiges Wohnen, Selbstbestimmung und Teilhabe, Schonung von grauer Energie, ökologisches Bauen und Öffnung in das Quartier sind hier Schwerpunkte.

>> <https://bunter-block.org>

Ankommen & Bleiben – Berlin

XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e. V. mit Sitz in Berlin hat das Sondervermögen „ANKOMMEN UND BLEIBEN – Wohnungen für Geflüchtete“ bei der Stiftung trias errichtet, um geflüchteten Menschen eine Teilhabe in gemeinschaftlichen Wohn- und Arbeitsprojekten zu ermöglichen. Erste Wohnungen beim Kooperationspartner „Besser Genossenschaftlich Wohnen von 2016 eG“ sind bereits belegt. Neben sechs Wohnungen für geflüchtete Familien konnte auch eine 5er Cluster-Wohnung für Schüler und Azubis bezogen werden. Besonders haben wir uns über die vielen weiteren Zustiftungen gefreut, mit der wir unter anderem einer Familie mit zwei an Muskeldystrophie erkrankten Kindern die Teilhabe an einem Wohnprojekt und barrierefreier Wohnung verhelfen konnten.



Psychosoziale Hilfen für
politisch Verfolgte e.V.

... Stiftungsvermögen



Hof Tomte – Herrnhut in der Oberlausitz

Die Hof Tomte GbR ist ein generationenübergreifendes, solidarisches Wohnprojekt in der Oberlausitz. Kleinbäuerlich, handwerklich geprägt mit der klaren Blickrichtung, selbstbestimmte Bildungsräume und eine tragfähige Gerechtigkeitskultur zu entwickeln.

Derzeit leben und arbeiten auf dem Hof sechs Menschen im Alter zwischen 8 und 64 Jahren. Es handelt sich hier um einen historischen und denkmalgeschützten Vierseit-Hof mit 1,5 ha Gesamtfläche, der im Laufe der Zeit grundlegend baubiologisch saniert und flächenmäßig erweitert werden soll.

Nachhaltige ökologische Bodenpflege und Tierhaltung mit unter anderem Milchschaafen, solidarisches

Zusammenleben, auch mit Menschen mit erweitertem Hilfebedarf, sind die Themen des Hofes Tomte. Dazu gehört auch die Erzeugung gesunder Lebensmittel für das Projekt sowie für weitere Menschen.



Schöneberger Linse – Berlin

Vor knapp vier Jahren, im Mai 2016, erklärte unsere Stiftung offiziell ihre Absicht, das Grundstück im Bereich „Schöneberger Linse“ zusammen mit der UCB Blaue Insel eG erwerben und als Projekt umsetzen zu wollen. Im Dezember 2019 wurden, nach Überwindung einiger Hindernisse und Umschiffung vieler Klippen rund um den Bau, die Kosten, die Kaufvertragsgestaltung und auch politische „Eskapaden“ der Erbbaurechtsvertrag unterschrieben.

Derzeit ist das Vorhaben in der Umsetzungsphase und soll neben gelebter Inklusion, einem nachhaltigen Mobilitätskonzept und Stadtteilangeboten auch ein ökologisches Vorzeigeprojekt werden. Der Bau soll im Herbst 2020 beginnen.

>> Blaue Insel im Wohnprojekte-Portal



Hubertusmühle – Gerabronn-Amlishagen in Hohenlohe

Ein genossenschaftliches Modell für gemeinschaftliches, generationsübergreifendes Wohnen und Arbeiten, auf dessen Gelände bis zu 15 Personen in Zukunft wohnen sollen. Die Gemeinschaft soll soziokratisch in den Entscheidungsprozessen arbeiten. In geringem Maße auch Selbstversorgung durch Gartenbau und Landschaftspflege und zur Verfügungstellung von Arbeitsplätzen auf 135 m² Wohn- und 580 m² Nutzfläche.

Haus in gute Hände geben



Arche Nordholz in Warpe – Kontinuität durch Schenkung und Erbbaurecht

Der 1859 erbaute Resthof zwischen Bremen und Hannover wird seit vielen Jahren von den Eigentümern Dagmar Schnelle und Jürgen Hahn bewohnt und bewirtschaftet. Mit dem Auszug der Kinder in 2018 reifte die Idee, den Hof in ein Wohnprojekt zu transformieren mit den Schwerpunkten Tier- und Naturschutz. Zum Hof gehören 2,5 ha Land mit Weiden, Obstgärten und einem großen Badeteich. Auf dem Gelände befindet sich ein Selbstversorger-Seminarhaus.

Um gemeinsam mit den Eigentümer*innen und Bewohner*innen eine Lösung zu erarbeiten, wurde die Stiftung trias hinzugezogen. So wurde der Arche Nordholz e. V. durch die Bewohner*innen gegründet, der die Bewirtschaftung der Gebäude und des Grundstücks über ein Erbbaurecht übernimmt. Der Rahmen, also Rechte und Pflichten, wurden im Erbbaurechtsvertrag verbindlich und auf Dauer festgelegt. Die Stiftung trias, die das Grundstück schenkweise übernommen hat, tritt als Wächterin dieser Vereinbarungen auf, damit auch kommende Generationen an diesem besonderen Ort teilhaben können. So verpflichtet sich der Verein, den Gedanken des sozialen, gemeinschaftlichen Wohnens sowie des Natur- und Tierschutzes auf ökologischer Basis umzusetzen.

Die Bewohner*innen verwalten sich selbst, ohne Einlagen oder Genossenschaftsanteile erwerben zu müssen, da die Initiator*innen auf einen Teil des Kaufpreises verzichten und ein Teil in Raten gezahlt wird.

„Uns ist wichtig, dass unser Hof dem Immobilienmarkt entzogen und vor möglichen späteren Spekulationen geschützt ist. Ebenso ist es uns ein Anliegen, die Tiere, die Ökologie und das Naturgut des Hofes zu schützen.“



Momentan (Stand 2020) leben 9 Erwachsene (32 bis 70 Jahre) und 3 Kinder bzw. Jugendliche (7 bis 15 Jahre) unter einem Dach. Weitere Infos: www.arche-nordholz.info.

Schenkungen und Erbschaften

Wie langfristig eine Stiftung denkt, wird gerade bei Schenkungen, insbesondere aber bei Erbschaftsgesprächen deutlich. Für den Todesfall vorzusorgen ist keine Frage, die man erst im hohen Alter angehen sollte. Immer wieder erleben wir, welch gutes Gefühl sich bei unseren Gesprächspartnern einstellt, wenn es gelungen ist, die Verwendung ihres Vermögens, nicht zuletzt der Immobilien zu regeln.

Im 2019 erhielten wir ein Barvermögen zu Schaffung günstigen Wohnraums im Raum München. Im Freiburger Raum wurde uns ein Grundstück geschenkt, welches die Stifterfamilie für viele Jahre noch selbst nutzen wird, für spätere Nutzer und Generationen aber mit einem moderaten Erbbauzins versehen sein soll.

Ein weiteres Sondervermögen zielt auf soziale und ökologische Vorhaben.

Wir danken für das Vertrauen und die Unterstützung!

Bilanz

Jahr	2019	2018
Aktiva	in Euro	in Euro
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.509,69	7.958,00
Grundstücke und Gebäude	19.111.441,44	18.703.854,99
Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.898,00	30.303,00
gegebene Darlehen	578.393,43	665.200,62
GenoAnteile langfristig	83.250,00	72.100,00
Warenbestand	26.198,72	21.049,80
Umlaufvermögen	74.340,88	35.128,68
Bankguthaben	1.416.004,31	1.114.639,58
Rechnungsabgrenzung	4.359,91	12.810,00
	21.341.396,38	20.663.044,67

Jahr	2019	2018
Passiva	in Euro	in Euro
Grundstockvermögen	74.500,00	74.500,00
Zustiftungen	8.301.445,00	7.555.143,92
Sondervermögen	2.530.799,56	2.014.525,00
Bilanzgewinn	73.374,51	81.619,72
freie Rücklage	968.000,00	823.300,00
zweckgebundene Rücklagen	276.600,00	289.100,00
sonstige Rückstellungen	10.055,50	0,00
Langfristige Verbindlichkeiten	8.744.162,30	8.998.107,85
sonstige Verbindlichkeiten	179.384,83	548.673,50
Passive Rechnungsabgrenzung	183.074,68	278.074,68
	21.341.396,38	20.663.044,67

Gewinn- und Verlustrechnung

Jahr	2019	2018
Vermögensverwaltung		
Erbbauzins und Pachten	430.344,07	395.481,35
Mieten inkl. Nebenkosten	486.742,33	461.139,39
Zinserträge	10.503,46	11.085,50
sonstige Erlöse	1.893,05	1.837,91
Personalkosten Verm.verwaltung	72.426,81	54.470,29
Instandhaltung Gebäude	18.489,80	31.332,81
diverse Kosten	177.007,53	175.494,75
Abschreibung	104.918,08	102.773,12
Zinsaufwand	122.331,22	142.431,79
Ergebnis Vermögensverwaltung	434.309,47	363.041,39
Ideeller Bereich		
Spenden und sonstige Erlöse	147.052,02	78.549,10
Abschreibungen	4.970,49	5.801,07
Satzungstätigkeit: Förderung	151.678,03	89.207,50
Personalaufwand	189.423,93	125.700,68
Aufwand Wohnprojekte-Portal.de	20.969,46	19.479,74

Jahr	2019	2018
(Ideeller Bereich, Forts.)		
Bestandsveränderung	-5.148,92	16.760,09
diverse Kosten	83.772,28	49.118,22
Ergebnis Ideeller Bereich	-298.613,25	-227.518,20
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
sonstige Erlöse	15.242,51	10.706,06
Einnahmen, Portal	10.845,20	17.095,74
Einnahmen Bildung		11.226,48
Bestandsveränderungen		21.049,80
Abschreibung	438,57	511,86
Personalkosten	16.713,88	12.570,06
diverse Kosten	20.676,69	15.130,64
Ergebnis Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	-11.741,43	31.865,52
Ergebnis Stiftung gesamt	123.954,79	167.388,71

Aus dem Jahresergebnis 2019 plus Gewinnvortrag aus 2018 werden EUR 144.700,00 den freien Rücklagen zugeführt. Daraus werden die Tilgungen für aufgenommene Darlehen geleistet. Durch den Wechsel unseres Steuerberaters änderte sich die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Dadurch ergeben sich Veränderungen in der Darstellung.

Stiftung **trias**
Gemeinnützige Stiftung
für Boden, Ökologie und Wohnen

Martin-Luther-Str. 1
45525 Hattingen, Deutschland
Telefon +49 2324 90 222 13
Fax +49 2324 59 67 05
info@stiftung-trias.de
www.stiftung-trias.de
www.wohnprojekte-portal.de

BIC GENODEM1GLS
IBAN DE29 4306 0967 0103 2696 00
GLS-Gemeinschaftsbank

(Bei mehr als 200 Euro bitte die Adresse
auf der Überweisung für die Spenden-
quittung vermerken.)